

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „Silicium“ vom 5. Oktober 2011 15:56

[Zitat von Susannea](#)

Zitat von »Silicium«

Weil ich noch nie ein Konzept in Didaktik, [Pädagogik](#) oder Psychologie so komplex fand, dass ich tage- und nächtelang darüber brüten musste um es grundlegend verstehen zu können. Im Gegensatz dazu haben mich in Mathe in ein komplizierter Beweis oder ein Übungszettel in Physik auf diese Weise schon mehrfach gefordert.

DA haben wir es wieder, das ist bei dir so, aber wer sagt, denn, dass es bei anderen nicht genau andersrum ist?!? Das war das mit den unterschiedlichen Begabungen 😊

Du meinst also tatsächlich, dass von Dir gemeinte Begabungsmuster in nennenswerter Zahl existiert? Es gibt Deiner Meinung nach also annähernd gleich viel Menschen, denen ein Hochschulstudium in Mathematik intellektuell leicht fällt, die aber intellektuelle Probleme bei [Pädagogik](#) oder Didaktikkursen haben wie es Menschen mit Begabungsmuster anders herum gibt?

Ich kann es Dir nicht beweisen, aber ich halte das für sehr sehr unwahrscheinlich!

Meine These ist, dass der Großteil der Abiturienten intellektuell in der Lage ist pädagogische und didaktische Modelle im Studium zu verstehen und ein seeeehr viel geringerer Teil in der Lage ist Mathe erfolgreich zu studieren.